

QUALITÄT UND *Superlative*

WAS FÜR EIN WOCHENENDE! DER 62. TRAKEHNER
HENGSTMARKT KONNTE AUF GANZER LINIE BEGEISTERN.

LINKS | Havertz liefert! Der
Trakehner Siegerhengst 2024
ist ein Sohn des vielfachen S-
Dressur-Siegers Blanc Pain
und war bereits als Auktions-
fohlen heiß begehrt.



Das abwechslungsreiche Programm an fünf Tagen brachte Besucherströme und vor wie hinter den Kulissen einen Einsatz von Ehren- und Hauptamtlichen, der vermutlich seinesgleichen sucht. Stimmung und gute Laune, volle Ränge und gut gefüllte Messehallen, wohin man schaute – der Trakehner Hengstmarkt vor dem 1. Advent war mitreißend und dabei geprägt von der Topqualität der Hengste und von den Stargästen aus Aubenhausen: Tausende huldigten bei drei Auftritten „Queen“ Dalera und ihrem Hofstaat (S. 24ff). „Das große und überregionale Interesse an unserer Veranstaltung ist beeindruckend“, konstatierte der Zuchtleiter und Geschäftsführer, Neel-Heinrich Schoof. „Das Gesamtkonzept aus klassischer, stimmungsvoller Körperveranstaltung und attraktiven Tages- und Abendveranstaltungen trifft offenbar den Nerv der Pferdebegeisterten – und das über die Trakehner Kreise hinaus.“

LINKS | Flirtfaktor Siegerhengst: Havertz honoriert auch Küsschen.

RECHTS OBEN | Go Magic, Reservesieger mit exquisiter Mutterlinie: Gratulation an Jens Bloch und Karin Ravnkilde Jensen

RECHTS UNTEN | Vom Online-Auktionsfohlen zum hochdekorierten Prämienhengst: Schneebaron v. Asagao xx aus der Zucht von Dr. Paul Wimmer

Dahinter stehen nicht nur monatelange Planung, sondern während der Tage auch „rund-um die Uhr-Einsätze“ von Haupt- und Ehrenamt, die so vermutlich nirgendwo sonst zu erleben sind. Danke auch an dieser Stelle allen Beteiligten, die vom 27. November bis zum 1. Dezember ein unvergessliches Trakehner Wochenende auf die Beine gestellt haben!

Der Körjahrgang

Ein starker Hengstjahrgang bewies Klasse in den Grundgangarten. Die Junghengste zeigten sich im Trab und Galopp mit überzeugender und wettbewerbsfähiger Bewegungsmechanik und -dynamik. Auffallend war zudem der gute bis sehr gute Schritt vieler Köranwärter. „Die erkennbar positiven Tendenzen in der Bewegungsqualität sind wichtig im nationalen wie internationalen Wettbewerb“, bilanzier-



**TRAKEHNER
HENGSTMARKT**
KÖRUNG UND AUKTION



OBEN | Familienprojekt Prämienhengst: Drei Generationen der Familie Leck freuen sich über ihren Zauberbaron v. Integer.

UNTEN | Julia Voigtländer ist Züchterin und Ausstellerin des prämierten Forlan v. Rheinglanz.

te Zuchtleiter und Geschäftsführer Neel-Heinrich Schoof. „Das belegen zudem die Kaufinteressenten, die Auktionsbieter und die Gäste unserer Veranstaltung.“

38 Hengste traten zur Körung an, 15 wurden gekört und sieben als Prämienhengste herausgestellt. Es waren auch die Tage der Debütanten, denn sowohl Rheinglanz als auch Dameron und Schäplitzer stellten ihren ersten Jahrgang, und dürfen jetzt stolz auf gekörte Nachkommen verweisen.

„Havertz lieferte ab“

Der Sieger HAVERTZ v. Blanc Pain-Millennium-K2 präsentierte sich bei jedem seiner Auftritte als „Leistungsträger, auf den man sich verlassen kann“, fasste Schoof in seiner Kommentierung des Siegers zusammen. Der von Michaela Böhn, Harsefeld, gezogene Braune sicherte sich bereits bei seinem Auftritt auf dem Pflaster Applaus und wurde als Sieger gebührend und begeistert gefeiert. Als Auktionsfohlen beim Trakehner Bundesturnier 2022 hatte er bereits einen viel beachteten Auftritt

Körergebnisse

Siegerhengst

4 Havertz DE 409090060822, Braun, Maße: 170/21,0 v. Blanc Pain a.d. Pr.St. Happy Millennia v. E.H. Millennium – K2, Z.: Michaela Böhn, Kammerbuscher Weg 8, 21698 Harsefeld/Niedersachsen, B.: Nicole Derlin, Trakehnerzucht, Vinzierer Str. 5, 23843 Travenbrück/Schleswig-Holstein

Reservesieger

14 Go Magic DNK333TR2230896, Dunkelbraun, Maße: 173/22,0 v. E.H. Helium a.d. Gaia Magic v. E.H. Friedensfürst – E.H. Sixtus, Z.u.B.: Jens Bloch u. Karin Ravnkilde Jensen, Terpevej 38, 6630 Rödning/Dänemark

prämierte Hengste:

1 Schneebaron DE 409090173022, Fuchs, Maße: 168/20,5 v. Asagao xx a.d. St.Pr.u.Pr.St. Schneerose v. Mon Baron – E.H. Michelangelo, Z.: Dr. Paul Wimmer, Schlagbauer 1, 85408 Gammelsdorf/Bayern, B.: Jort Kooijman, Bergstr. 27, 54636 Sefferweich/Rheinland-Pfalz
besten Halbbluthengst, besten Springhengst

16 Zauberbaron DE 409090247122, Braun, Maße: 168/20,0 v. Integer a.d. E.St. Zauberformel v. Interconti – E.H. Caprimond, Z.: Marko Leck, Erser Str. 29, 34396 Liebenau/Hessen, B.: Hans Martin Leck, Lärchenweg 6, 34393 Grebenstein/Hessen

25 Forlan DE 409090066822, Dunkelbraun, Maße: 164/20,0 v. Rheinglanz a.d. St.Pr.u.Pr.St. Florida v. Perpignan Noir – Montafon, Z.: Julia Voigtländer, Messelstr. 31, 14195 Berlin, B.: Hof Bernadotte GbR, Teltow

26 Kanté (ex King Charles) DE 409090301122, Braun, Maße: 166/20,5 v. Rheinglanz a.d. St.Pr.u.Pr.St. Kiss me now v. His Moment – Saint Cyr, Z.u.B.: Jill Mielezsko-Vekens, Im Klee 1, 33106 Paderborn/Nordrhein-Westfalen

29 Sutherland DE 409090005522, Schwarzbraun, Maße: 168/21,0 v. Saint Cyr a.d. Pr.St. Schwalbenland v. Touch my Heart – E.H. Imperio, Z.u.B.: Beate Langels, Trakehner Gestüt Hämelschenburg, Rampenweg 1, 31860 Emmerthal/Niedersachsen

32 Goldmaß DE 409090087122, Rappe, Maße: 166/20,0 v. Schäplitzer a.d. St.Pr.u.Pr.St. Gardemaß v. Shavalou – Kostolany, Z.u.B.: Bernhard Langels, Schäplitz 43, 39628 Bismark/Sachsen-Anhalt

37 Invincible DE 409090172922, Schwarzbraun, Maße: 166/20,0 v. E.H. Windfall a.d. St.Pr.u.Pr.St. Inside v. Krokant – E.H. Connery, Z.: Dr. Paul Wimmer, Schlagbauer 1, 85408 Gammelsdorf/Bayern, B.: Reitsport u. Pferdezucht Klüter, Jahnstr. 5, 64521 Groß-Gerau/Hessen

weitere gekörte Hengste:

5 Curriculum DE 409090101822, Dunkelbraun, Maße: 171/22,0 v. Dameron – E.St. Caro-Girl v. E.H. Buddenbrock – Karo As, Z.: Renate Dierks, Lindenallee 4, 29393 Groß Oesingen/Niedersachsen, B.: BG H. Brüggemann u. G. Seibert, Dernekamp 2, 48249 Dülmen/Nordrhein-Westfalen

6 Kronhüter DE 409090029922, Rappe, Maße: 165/20,0 v. Dameron a.d. Pr.St. Katalaya v. E.H. Rheinklang – Couleur-Fürst, Z.u.B.: Udo Schult, Dickerstr. 122, 46539 Dinslaken/Nordrhein-Westfalen

17 Nachtmond DE 409090082522, Schimmel, Maße: 164/19,5 v. Interconti a.d. Pr.St. Nachteule v. Niagara – E.H. Tambour, Z.: Dr. Elke Söchtig, Gut Elmarshausen, 34466 Wolfhagen/Hessen, B.: Jill Mielezsko-Vekens, Im Klee 1, 33106 Paderborn/Nordrhein-Westfalen

19 Guggenheim DE 409090256122, Rappe, Maße: 164/20,0 v. Kwahu a.d. Gräfin Sophie v. E.H. Axis – E.H. Caprimond, Z.u.B.: Valerie Gubitose, Im Lettenacker 1b, 4102 Binningen/Schweiz

23 Palm Springs DE 409090250222, Dunkelbraun, Maße: 165/20,0 v. E.H. Millennium a.d. Pr.St. Potz Blitz v. Canzler – Matcho AA, Z.: Georg Wagner, Gartenweg 2, 56581 Kurtscheid/Rheinland-Pfalz, B.: Edith Apfelbeck, Riesenfeldstr. 36, 80809 München/Bayern

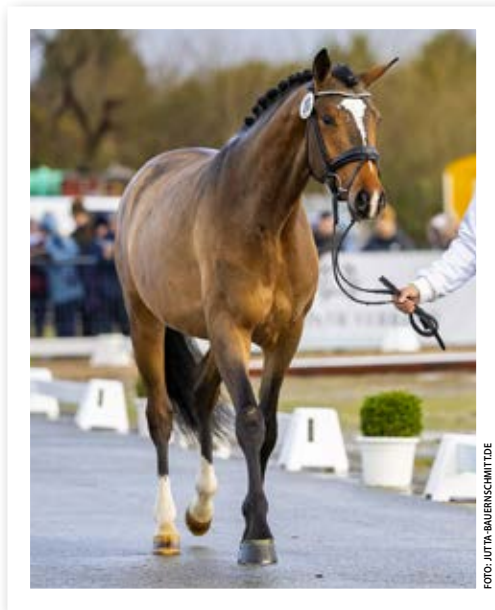


FOTO: JUTTA BAUENSCHMITZ



FOTO: DR. PETER RICHTERICH



FOTO: JUTTA BAUENSCHMITZ



FOTO: FLORENTINA BÜTTNER

TRAKEHNER HENGSTMARKT

- OBEN LINKS** | Königlicher Auftritt auf dem Pflaster für Kanté (ex King Charles) v. Rheinglanz
- OBEN RECHTS** | Junghengst mit ganz großem Gang: Kronhüter v. Dameron
- UNTEN LINKS** | bewegungsstarker Charmeur: der gekörte Guggenheim v. Kwahu
- UNTEN RECHTS** | Guter Dinge: Die Körkommission war hochzufrieden mit dem Hengstjahrgang.

► und ging für 32.000 Euro an Nicole Derlin, Travenbrück. Die freute sich geradezu ansteckend über den Titel – und wenig später bei der Auktion vermutlich noch mehr, denn Havertz wurde zum bisherigen Spitzenpreis einer Trakehner Auktion zugeschlagen: Für 420.000 Euro ging er ins Gestüt Sprehe. Auch Auktionator Hendrik Schulze Rückamp hatte bei der Hengstauktion Grund zum Strahlen: Der Durchschnittspreis kletterte auf ebenfalls noch nicht dagewesene 99.200 Euro, zwei Hengste brachten 180.000 und 100.000 Euro und die verkäuflichen Prämienhengste wurden sehr gut bezahlt.

Aus dänischer Zucht von Jens Block und Karin Ravnkilde Jensen, Rödning/DK stammt der Reservesieger GO MAGIC v. Helium-Friedensfürst-Sixtus. Der herrliche Sportsmann mit Format und Größe, der trotz seines beachtlichen Stockmaßes von 1,73m in jeder Situation mit seinem Körper umzugehen wusste, bringt auf Mutterseite ein einzigartiges Pedigree mit und stand nicht zum Verkauf.

Sowohl der Siegerhengst als auch der Reservesieger zeigen über Ihre väterliche beziehungsweise mütterliche Genetik jeweils hochinteressante Anpaarungsoptionen zum Millennium-Blut. Wie wertvoll dessen Genetik für die sportliche Bedeutung der Trakehner Gene in der Trakehner Zucht wie auch in den internationalen Warmblutzuchten ist, hat die zurückliegende Saison mit einer ganzen Reihe von Millennium-Nachkommen im internationalen Dressursport, unter anderem mit der achtjährigen Olympionikin Maxima Bella, einmal mehr verdeutlicht.

Prämiert wurde der beste Springhengst, beste Halbbluthengst und gefeierte Publikumsliebbling, SCHNEEBARON v. Asagao xx-Mon Baron-Michelangelo aus der Zucht von Dr. Paul Wimmer, er wurde zum bisherigen Spitzpreis für einen Halbblüter für 100.000 Euro zugeschlagen. Er wird zukünftig seine Box auf der renommierten Deckstation Holkenbrink beziehen. Der mit bodenverachtender

Bewegungsmechanik tanzende ZAUBERBARON v. Integer-Interconti-Caprimond aus der Zucht von Marko Leck wechselte für 180.000 Euro in die Niederlande. Zwei der drei Rheinglanz-Söhne erreichten im Premierenjahrgang ihres Vaters direkt den Prämienring: der noble, noch jugendliche FORLAN v. Rheinglanz-Perpignan Noir-Montafon aus der Zucht von Julia Voigtländer und gesegnet mit der besten Galoppade Jahrgangs, sowie der kraftvoll-elegante KANTÉ (ex King Charles) v. Rheinglanz-His Moment-Saint Cyr aus der Zucht von Jill Mielezsko-Vekens. Ergänzt wurde die Prämienriege vom Hämelschenburger Jungstar SUTHERLAND v. Saint Cyr-Touch my Heart-Imperio (Z.: Beate Langels), einem stattiösen Hengst, der die phänotypische Bandbreite der Trakehner Zucht perfekt symbolisiert und für 70.000 Euro zugeschlagen wurde.

Das positive Körurteil erhielten acht weitere Hengste. Die beiden Dameron-Söhne CURRICULUM und KRONHÜTER lieferten jeder eine treffliche, dressurambitionierte Visitenkarte ihres jungen Vaters. Farbe ins Spiel brachte, noch in dunkler Jacke, der charmante Schimmel NACHTMOND v. Interconti-Niagara-Tambour. Auch Kwahu stellte mit dem noch jugendlichen GUGGENHEIM einen besonders dressurveranlagten Sohn mit den Grand Prix-Hengsten Axis und Caprimond in der Mutterlinie. Besondere Bewegungstalente der „Marke Millennium“ bietet der mütterlicherseits über Canzler und Matcho AA hoch im Blut stehende PALM SPRINGS. Einst Auktionsspitze der Bundesturnier Fohlenauktion, überzeugte er mit sicherem Schritt ebenso wie mit einer hervorragenden Galoppade im Freilaufen. Den dritten gekörte Rheinglanz-Sohn der Körung 2024 namens KIANO, bei jedem Auftritt ein leichtfüßiger Tänzer, rühmte der Zuchtleiter in seiner Kommentierung als eine der Bewegungsspitzen des Jahrgangs. Der attraktive Rappe GOLDMAß bietet ein erstklassiges Gesamtpaket aus Hämelschenburger beziehungsweise Schöpflitzer Zuchthistorie. Ein außergewöhnliches Pedigree schließlich kennzeichnet INVINCIBLE v. Windfall-Krokant-Connery, das zweite Ass dieser Körtagung aus der Zucht von Dr. Paul Wimmer (BAY). Windfall-Nachkommen sind diesseits des Atlantiks eine Rarität und die Entwicklung dieses Hengstes wird von Fans des mittlerweile über 30-jährigen Olympioniken, der seit Jahrzehnten bei Timothy Holekamp in den USA zuhause ist, sicher mit Interesse verfolgt. Die vielseitigkeitsaffinen Besitzer, die Reitsport- und Pferdezucht Klüter, entdeckten diesen imponierenden sportlichen Allrounder auf der Bundesturnier Fohlenauktion.

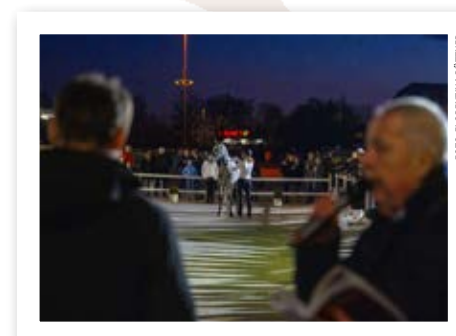


FOTO: FLORENTINA BÜTTNER

LINKS | Stimmungsvoll: Outdoorpräsentation der nicht gekörten Hengste.

Auktionsfohlen 2022 – gekört 2024
Havertz, Invincible, Nachtmond und Schneebaron



Quarzsande für perfekte Reitböden

Quarzwerke
Reitsportsande

Entdecke den perfekten Reitboden für deinen Reitsport

Sehr helle Reitsportsande mit einer sehr guten Entwässerung. Außergewöhnlich, funktional und bestechend schön! Optimal für Reithallen, Reitplätze und Paddocks.

EQUITANA:
Halle 3 | A05



Quarzwerke GmbH
E-Mail: reitsport@quarzwerke.com, www.quarzwerke.com



FOTO: JAN REIMANN

Die Auktionen

Die grandiose Stimmung, die die Trakehner Großveranstaltung durch die Tage trug, beflügelte auch die Auktion der Hengste am Samstagabend. Zehn gekörte Hengste standen zum Verkauf und erzielten den bisherigen Spitzen-Durchschnittspreis von 99.200 Euro. 16 nicht gekörte Hengste kamen zur Auktion. Der Durchschnittspreis betrug hier 14.875 Euro. Preisspitzen waren der stattöse GLENNWOOD PARK v. Schäplitzer-Millennium für 35.000 Euro und BALLYTRENT v. Göteborg-Stradivari für 20.500 Euro. Neben deutschen Käufern waren hier Bieter aus China, Estland und der Schweiz erfolgreich.

LINKS | Auktionator in Hochform: Hendrik Schulze Rückkamp konnte Spitzenpreise zuschlagen.

Am Freitagnachmittag sorgte traditionsgemäß die Auktion der Reitpferde und Stuten für Spannung in Halle 1. Teuerstes Reitpferd war mit 45.000 Euro die Stute ONLY SOLUTION v. Schwarzgold-Kaiserdom, die sich als rittiges Allroundtalent präsentierte, aber sicherlich auch züchterisch eine Kostbarkeit darstellt. Für einen Zuschlagspreis von 33.000 Euro darf sich die bezaubernde Zauberreigen-Tochter KRONPERLE auf den Weg nach Schweden machen. Der Wallach Manhattan v. Millennium wechselt für 26.000 Euro in einen renommierten Norddeutschen Ausbildungsstall. Der Durchschnittspreis der Reitpferde betrug 27.650 Euro.

Auktion Gekörte Hengste

Nr	Name	Abstammung	Steigpreis	Land
4	Havertz	Blanc Pain - Millennium	420.000 €	Deutschland
1	Schneebaron	Asagao xx - Mon Baron	100.000 €	Deutschland
5	Curriculum	Dameron - Buddenbrock	23.000 €	Deutschland
16	Zauberbaron	Integer - Interconti	180.000 €	Niederlande
17	Nachtmond	Interconti - Niagara	40.000 €	Deutschland
19	Guggenheim	Kwahu - Axis	20.000 €	Deutschland
25	Forlan	Rheinglanz - Perpignan Noir	50.000 €	Deutschland
26	Kanté (ex King Charles)	Rheinglanz - His Moment	50.000 €	Deutschland
29	Sutherland	Saint Cyr - Touch my Heart	70.000 €	Deutschland
32	Goldmaß	Schäplitzer - Shavalou	39.000 €	Deutschland

Höchster Preis: 420.000 €, Durchschnittspreis: 99.200 €

Auktion Stuten

Nr	Name	Abstammung	Steigpreis	Land
51	Biskaya	Magistral AA - Grafenstolz	20.000 €	Deutschland
52	Graceful	High Motion - Berlusconi	- €	ausgefallen
53	Cherie	Grenoble - Chardonnay	18.000 €	Deutschland
54	Karolina	Ganderas - Sixtus	12.500 €	Deutschland
55	Karisma	Freiherr von Stein - Imperio	15.000 €	Deutschland
56	Inschiana	Gaspard - Songline	20.000 €	Dänemark
57	Zaubergeige	Rheinklang - Interconti	- €	ausgefallen
58	Rheinheit	Helium - Couracius	25.000 €	Deutschland
59	Basilika	Preussen Party - Summertime	70.000 €	Deutschland
60	Cahlua	Millennium - Buddenbrock	28.500 €	Deutschland
61	Gisella	His Moment - Imperio	15.000 €	Deutschland
62	Oregana	Preussen Party - Titelheld	18.500 €	Deutschland
63	Die Baronin	Helium - Herbstkönig	33.000 €	Deutschland
64	Henny	Ivanhoe - Saint Cyr	16.000 €	Deutschland

Höchster Preis: 70.000 €, Durchschnittspreis: 24.291,67 €

Auktion Nicht gekörte Hengste

Nr	Name	Abstammung	Steigpreis	Land
2	Buon Giorno	Duke of Hearts xx - Guardian	12.000 €	China
7	Good News	Der Dürer - Solar	11.000 €	Deutschland
8	Superb Star	First Sight - Soulman	15.000 €	Deutschland
9	McLeod	Gaspard - Silvermoon	12.000 €	Schweiz
10	Ballytrent	Göteborg - Stradivari	20.500 €	Schweiz
13	Fester	Helium - Impetus	15.000 €	Deutschland
15	Felix de Luxe	High Motion - Montafon	13.000 €	Deutschland
18	Hirtenzauber	Kronberg - Lord Luciano	14.000 €	Deutschland
21	Fliedertau	Millennium - Axis	11.000 €	Estland
24	Ulrik	Preussen Party - Hohenstein	13.000 €	China
28	Pur Platinum	Rhenium - Shapiro	14.000 €	Deutschland
31	Glenwood Park	Schäplitzer - Millennium	35.000 €	Deutschland
34	Königstanz	Tempelhof - Kasimir	12.000 €	Deutschland
35	Nachttempel	Tempelhof - Interconti	14.000 €	Deutschland
36	Highfly	United Affair - Hirtentanz	12.500 €	Deutschland
38	Donovan	Zauberdeyk - Singolo	14.000 €	Deutschland

Höchster Preis: 35.000 €, Durchschnittspreis: 14.875 €

Auktion Reitpferde

Nr	Name	Abstammung	Steigpreis	Land
47	Only Solution	Schwarzgold - Kaiserdom	45.000 €	Deutschland
49	Hermes	Luxus - Sixtus	17.000 €	Deutschland
48	Manhattan	Millennium - Singolo	26.000 €	Deutschland
42	Inception	Hirtentanz - Fandsy AA	20.500 €	Deutschland
44	Sirius	Millennium - Hertug	31.000 €	Dänemark
41	Königstaler	Millennium - Donaufischer	27.000 €	Deutschland
43	Kronperle	Zauberreigen - Gribaldi	33.000 €	Schweden
46	Kant	Millennium - Kaiser Wilhelm	20.000 €	Deutschland
50	Gianfranco	Fellini - Millennium	17.000 €	Deutschland
45	Pur und Edel	Shapiro - Goldschmidt	40.000 €	Deutschland

Höchster Preis: 45.000 €, Durchschnittspreis: 27.650,00 €

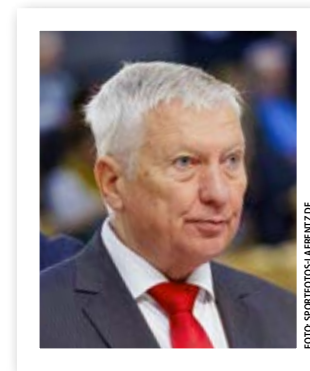


FOTO: SPORTFOTOS-LAURENZE

Vielfalt UND STÄRKE

Kommentar zur Körung von Körkommissar Dr. Hans-Peter Karp



Es macht mir besondere Freude, diesen Jahrgang zu kommentieren, denn es ist ein besonders guter Jahrgang, das haben wir schon auf dem Pflaster gesehen. Zunächst möchte ich den Züchtern und Ausstellern und all denen danken, die als Helfer zum Gelingen dieses schönen Events beitragen.

Lassen wir einmal gemeinsam die drei Tage der Körung Revue passieren. Es begann auf dem Pflaster nasskalt und für die Hengste vielleicht manchmal dazu führend, dass sie sich etwas festhielten. Insgesamt gab es zum Auftakt sehr positive Eindrücke hinsichtlich Rassetyp und Hengstausdruck. Wobei unter Typ diejenigen Körpermerkmale zu verstehen sind, die für ein Reitpferd wichtig sind. Wir haben eine positive Zahl von großlinigen, großbrahmigen Hengsttypen gesehen, mit guten Reitpferdepoints und guter Gangkorrektheit, überwiegend korrekte Pferde mit guten Hufen. Die Trabmechanik hat sich in den letzten Jahren deutlich verbessert, viele Hengste, fußten sehr gut ab, mit schöner Vorhand und aus kraftvoller Hinterhand entwickelt, so wie wir das fürs Reitpferd gerne sehen wollen.

Eine kleine Anmerkung zum genetischen Hintergrund: Elf Hengste im Katalog stammten aus Hauptgestütsfamilien, 20 Hengste kommen aus Stämmen der ostpreußischen Privatnachsicht, vier Hengste aus Vollblutmutterstämmen und weitere zwei aus arabischen Mutterstämmen. Hier haben wir eine große Vielfalt und eine Stärke. Die Sicherheit der Trakehner Zucht liegt in den guten Stutenstämmen, das ist unser Tafelsilber. Die Stutenstämme machen unsere sehr gute Genetik aus, auf die man aufbauen und aus der man bei entsprechender Anpaarung entsprechende Qualität züchten kann.

Analog zur Genetik auf der väterlichen Seite: Wir hatten in diesem Jahr eine große

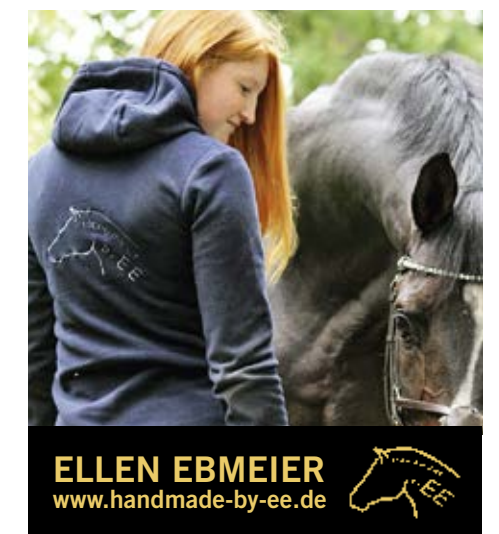
Bedeutung der Blutlinie des Kostolany über Easy Game-Millennium. Es ist seit jeher so, dass ein guter Hengst auch über viele Jahre eine Population prägen kann. Allerdings waren auch elf andere Linien vertreten, vier davon haben schon vor dem 2. Weltkrieg eine Rolle gespielt. Wir haben immer noch eine bedeutenden Blutlinienvielfalt und ich möchte die Züchter ermuntern, hier nach entsprechenden Blutalternativen zu suchen. Der Jahrgang ist stark vom Vollblut geprägt, neben drei direkten Vollblutnachkommen finden wir weitere 16 Hengste im Katalog, die in der zweiten bis vierten Generation Vollblüter zu verzeichnen haben.

Zum Freispringen: Wir wollen keine Spezialspringpferde züchten, aber das Freispringen ist ein wichtiges Selektionskriterium in der Zucht des Trakehner Pferdes. Das vielseitig veranlagte Pferd mit guter Springveranlagung brauchen wir. Auch beim Dressurpferd erwarten wir, dass es gut mit seinem Körper umgehen kann und für die Zucht von Vielseitigkeitspferden sind die Vorderbeintechnik und Bascule entscheidend, für den Ablauf am Sprung. Hier noch einmal ein Dank an unser Freispring-Team mit Jan Mewes, Dirk Trepkau und Christian Orban und dem Helferteam aus Schleswig-Holstein, die es sehr gut verstanden, auch den Hengsten, die von der Springgenetik nicht die Begabung am Sprung mitbringen, ansprechende Vorstellungen zu ermöglichen. In dem Zusammenhang möchte ich auch dem Aufbauteam danken, das in der Nacht zum Freitag hier das Freispringen aufgebaut hat. Großes Lob und Dank an die Jungzüchter und das Team aus Schleswig-Holstein, die eine solche Veranstaltung hier erst möglich machen.

Ein paar kritische Töne zum Vorführen beim Freispringen: Wir wünschen uns ein etwas sorgfältigeres Anführen. Wir haben leider noch Pferde gesehen, die im letzten

Moment vor der Gasse auf die schiefe Bahn gerieten. Das lässt sich vermeiden, wenn man die Pferde vor der Gasse kurz durchpariert, wobei der Führzügel durch den äußeren Trensenring geschlauft sein sollte. Dann bleiben die Pferde gerade und es fällt es ihnen viel leichter, im Rhythmus die Sprunggasse zu durchlaufen.

Highlight des Samstagvormittages war das Freilaufen. Wir freuen wir uns sehr und sind auch stolz, dass wir das Freilaufen in dieser Art und Weise praktizieren und dass wir unsere jungen Pferde im Rahmen der Körung nicht longieren. Wir möchten den natürlichen Bewegungsablauf sehen und das können wir gut, vor allem dank unseres guten holländischen Teams – herzlichen Dank! Ich freue mich außerdem besonders über das sachkundige Publikum, das nicht nur Beifall spendet, wenn ein Hengst spektakulär trabt, sondern auch erkennen, wenn die Pferde schön bergauf durch den Körper galoppieren. Ich bin sehr froh, dass Sie das so würdigen!



ELLEN EBMEIER
www.handmade-by-ee.de